

# Wir optimieren den Workflow

Neubau in Zeitz – Siemens Healthineers begleitet die Praxis von der Bestimmung des richtigen Standortes bis hin zum Einzug in die neuen Räumlichkeiten und noch weit darüber hinaus



Am 01. Januar 2018 bezog Herr Dr. Udo Schaumlöffel-Schulze mit seinem Team die neue Praxis in Zeitz. Doch bis hierhin war es ein langer Weg. Begleitet wurden er und seine Kollegen dabei von Siemens Healthineers. Gemeinsam mit Stefanie Vonhoff aus der Planungsabteilung von Siemens Healthineers wirft der Radiologe einen Blick zurück auf die ereignisreichen Monate.

Als klar war, dass die Praxis aus dem Krankenhaus Zeitz in neue Räumlichkeiten ziehen wird, haben Sie die Experten von Siemens Healthineers eingebunden und sich bei der Neugestaltung der Praxis beraten zu lassen. Wie kam es dazu?

*Herr Dr. Schaumlöffel-Schulze:* Beim Schritt in die neuen Räumlichkeiten haben wir die Chance ergriffen, gleich auch unseren Gerätepark zu vervollständigen und zu modernisieren. Unsere „Schwester-Praxen“ in Weißenfels und Naumburg arbeiten schon länger ganz mehrheitlich mit Siemens-Healthineers-Geräten und sind auch mit den Dienstleistungen rund um die Geräte – von

der Planung über die Installation bis zur Wartung – sehr zufrieden. Dieser positiven Einschätzung haben wir vertraut und haben daher Siemens Healthineers schon frühzeitig in der Planungsphase eingebunden.

*Welche Rolle übernimmt Siemens Healthineers, wenn es um die Planung von Räumlichkeiten im Gesundheitswesen geht?*

*Frau Vonhoff:* Siemens Healthineers bietet seinen Kunden eine ganzheitliche Unterstützung an – von der Beratung zum optimalen Gerätepark, über die Erstellung einer passgenauen Layout Planung bis zur digitalen Simulation der zukünftigen

Prozesse in einem 3D-Modell (Workflow-Simulation).

*Stand von Anfang an fest, dass Sie in einen Neubau ziehen oder kamen auch bestehende Gebäude in Frage?*

*Herr Dr. Schaumlöffel-Schulze:* Zu Beginn haben wir uns verschiedene Räumlichkeiten angesehen und wurden dabei vom Siemens Healthineers Projektmanager begleitet. Die Experten haben vor Ort Messungen durchgeführt und geprüft, ob die Gegebenheiten zu unseren Anforderungen passen. Dies hat uns geholfen im vorgegebenen Zeitrahmen zu prüfen, ob die Immobilien in Frage kommen.

Welche Aspekte sind wichtig, um den richtigen Standort zu bestimmen? Nach welchen Kriterien gehen Sie dabei vor?



Stefanie Vonhoff

*Frau Vonhoff:* Neben Lage und Preis der Immobilie sind auch zahlreiche ganz praktische Dinge wichtig – wie zum Beispiel die Deckenhöhe, statische Voraussetzungen, die Anforderungen der Geschosse darüber und

darunter (Magnetfeldabschirmungen). Eine Fehlentscheidung hat weit reichende Konsequenzen, weil sich eine Immobilie nicht immer nach den eigenen Vorstellungen nutzen oder umbauen lässt. Die Immobilie muss passen. In diesem Fall hat sich der Neubau als beste Option erwiesen.

Was ist bei der Planung eines Neubaus zu beachten?

*Frau Vonhoff:* Zunächst muss das Umfeld geprüft werden. Örtliche Gegebenheiten wie die Infrastruktur oder die Verfügbarkeit von Fachkräften und natürlich der Kostenrahmen spielen dabei für den Praxisbetreiber eine wichtige Rolle. Und auch bei einem Neubau gilt es sehr spezielle Anforderungen zu berücksichtigen. Sie können eine radiologische Klinik nicht ausschließlich nach ästhetischen Gesichtspunkten einrichten und planen. Im MRT-Gerät befindet sich zum Beispiel ein sehr starkes Magnetfeld. Deshalb beeinflussen bewegte Eisenmassen die Bildgebung des MRT und können Einfluss auf die Qualität der Bilder haben. Um dies zu vermeiden müssen Mindestabstände eingehalten werden. Wenn sich in unmittelbarer Nähe ein Aufzug oder eine Tiefgarage befindet oder die Bahngleise zu nahe sind, ist der Platz für ein MRT nicht geeignet.

Wie kommt die Aufteilung der Praxisräume zu Stande?

*Frau Vonhoff:* Zunächst entwickeln wir einen Entwurf, orientiert an dem Bedarf des Kunden und den Rahmenbedingungen des Standorts. Darüber hinaus simulieren wir den Patientendurchlauf zunächst in einem digitalen 3D Modell der zukünftigen Praxis. Wir sprechen hier von einem „digitalen Zwilling“ der Einrichtung. Dabei absolvieren repräsentative Patienten-Avatare in einer 3D Workflow-Simulation den Praxisablauf Anmeldung, Wartezimmer, Umkleiden und Behandlungsraum, bis zum Verlassen der Praxis. Das geht nicht mit einem einzigen Durchschnittspatienten, sondern es wird die Bestandskartei der Einrichtung mit ihren Patienten unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Gesundheitszustands simuliert. Auch eine Prognose von sich veränderten Kennzahlen kann bei der Planung

berücksichtigt werden. So können wir ganz individuell den optimalen Grundriss für einen möglichst effizienten Patientendurchlauf ermitteln und schaffen so in vielen Fällen einen optimierten Workflow und somit eine höhere Profitabilität der Einrichtung.

Mit wem haben Sie sich in dieser Bauphase noch eng ausgetauscht?

*Herr Dr. Schaumlöffel-Schulze:* Für mich war es ganz wichtig, in die finale Planung und Umsetzung einen lokalen Architekten zu involvieren. Darüber hinaus ist natürlich unser Kontakt zu Siemens Healthineers als Gerätehersteller und Dienstleister sehr eng. Unser Ansprechpartner auf Seiten von Siemens Healthineers hat die Einrichtung der Praxis als ganzheitliches Projekt begriffen, alle Beteiligten integriert und uns von Anfang an begleitet und beraten.

Welche Herausforderungen gab es zwischendurch?

*Herr Dr. Schaumlöffel-Schulze:* Es ist zu Verzögerungen in der Bauablaufplanung gekommen, die weder wir noch Siemens zu vertreten hatten. So sind wir erst zum 1. Januar 2018 und nicht bereits zum 1. Oktober 2017 in die neuen Räumlichkeiten gezogen. Da wir ein Vierteljahr länger im Krankenhaus Zeit bleiben konnten, war das aber kein Problem.

Wie liefen Ihre ersten Tage in der Praxis und was sagen Ihre Patienten zu den neuen Räumlichkeiten und medizinischen Geräten?



Dr. Udo Schaumlöffel-Schulze

*Herr Dr. Schaumlöffel-Schulze:* Vom Eröffnungstag an hat alles sehr gut geklappt. Wir arbeiten schon seit einem Dreivierteljahr reibungslos. Die vielen Patienten, die uns an die neue Adresse gefolgt sind, waren begeistert und haben großes

Interesse gezeigt. Vielen ist aufgefallen, dass alle Geräte von der gleichen Firma stammen. Und ich erinnere mich an zahlreiche Rückfragen - in erster Linie natürlich zum Gerät, das für die eigene Behandlung eingesetzt wird.

Ein bekannter Name weckt beim Patienten erst einmal eine Art Grundvertrauen. Dass die Geräte auf dem neusten Stand der Technik sind, ist wichtig damit sich der Patient sicher ist, technisch optimal versorgt zu sein. Die High-End-Computertomographie (CT) kann mit Hilfe des Low-Dose-Verfahrens die Strahlenbelastung merklich reduzieren. Die Bildqualität am MRT ist deutlich besser als in der älteren Geräte-Generation. Unsere Röntgenanlage wurde gleich als voll-digitale Einheit in Betrieb genommen, ebenso wie die Vollfeldmammographie. Wir sind sehr stolz auf unseren neuen Gerätepark und natürlich auch auf die neuen Räumlichkeiten.

Der Umzug in die neue Einrichtung ist nun abgeschlossen. Was sind nun die nächsten Schritte?

*Herr Dr. Schaumlöffel-Schulze:* Selbstverständlich bleiben wir mit unseren Patienten und Dienstleistern im ständigen Dialog über Abläufe und Verbesserungsmöglichkeiten. Zum aktuellen Zeitpunkt sind wir alle sehr zufrieden.

Das Interview führte Sören Maak-Heß

Siemens Healthineers unterstützt Gesundheitsversorger weltweit dabei mehr zu erreichen: bei dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Jeden Tag profitieren etwa 5 Millionen Patienten weltweit von den innovativen Produkten und Dienstleistungen von Siemens Healthineers aus den Bereichen diagnostische und therapeutische Bildgebung, Labordiagnostik und molekulare Medizin sowie von unseren Angeboten in den Bereichen digitale Gesundheitservices und Krankenhausmanagement. Siemens Healthineers ist eines der weltweit führenden Medizintechnikunternehmen mit über 170 Jahren Erfahrung und 18.000 Patenten. Mit seinen mehr als 48.000 engagierten Mitarbeitern in 70 Ländern möchte der Konzern auch weiterhin die Innovation voranbringen und die Zukunft des Gesundheitswesens gestalten.

Für weiterführende Informationen finden Sie online unter [www.siemens-healthineers.de/workflow-simulation](http://www.siemens-healthineers.de/workflow-simulation)



## IMPRESSUM

f&w führen und wirtschaften  
im Krankenhaus  
ISSN 0175-4548

### Medizinische Verlagsgesellschaft mbH

Stadtwaldpark 10, 34212 Melsungen  
Tel.: (0 56 61) 73 44-0  
E-Mail: [info@bibliomed.de](mailto:info@bibliomed.de)  
Internet: [www.bibliomed.de](http://www.bibliomed.de)

### Industriebeilage

Bei diesem Artikel handelt es sich um eine Sonderveröffentlichung der Firma Siemens healthineers

**Bibliomed**

Medizinische Verlagsgesellschaft mbH